



Abstimmungsunterlagen der Kirchgemeindeversammlung Mai 2022



Mitteilungsblatt 145

INHALT

Editorial	3
Aus der Kirchenpflege	4
Vinzenzverein	5
Wahlen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission	6
Männerverein	13
Nachrufe	14
Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen/Hirzel	gelbe Seiten
Kirchenstiftung St. Josef	23
Christliche Symbole in der Kirche	24
Kirchenmusik	26
Kirchenchor	27
Pfarrer Adrian Lüchinger wird zum Domherr ernannt	30
Turmausstellung	32
Rückblick Familien- und Sportlager in Klosters	33
Fahrt ins Blaue	Rückseite

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. September 2022

EDITORIAL



Liebe Pfarreiangehörige

Mit einem Gedicht von Hildegard von Bingen wollen wir gemeinsam ins Grün eintauchen und den Frühling begrüßen, der nach dem Winter das Grün sprissen lässt:

„O edelstes Grün, das wurzelt in der Sonne
und leuchtet in klarer Heiterkeit
im Rund eines kreisendes Rades,
das die Herrlichkeit des Irdischen nicht fasst;
du Grün bist umschlossen von Liebe,
umarmt von der Herzkraft himmlischer Geheimnisse.
Du rötetest wie das Morgenlicht,
du flammst wie der Sonne Glut:
o nobilissima viriditas!“

Auch wenn wir Hildegards Gedicht nicht wirklich verstehen, so spüren wir doch, was gemeint ist. Wir erkennen, dass das Grün ein Geschenk Gottes ist. Wir nehmen das Grün in jedem Frühling freudig in Empfang, und es kommt uns jedes Mal wie ein Wunder vor, wenn es nach langem Winter machtvoll hervorbricht. Wir spüren, wie uns das frische Grün guttut.

Hildegard von Bingen prägte den Begriff der Grünkraft (viriditas), der uns zur Metapher für Heilung und für die Kraft der Erneuerung in allem Lebendigen geworden ist. Mit viriditas meint Hildegard die Vitalkraft allen Lebens. Ohne die Grünkraft gibt es kein Leben in Pflanzen, Tieren und Menschen, und ohne sie ist weder seelische noch körperliche Heilung möglich.

Hildegard von Bingen gibt uns den Rat, für unsere seelische und körperliche Gesundheit immer wieder in die Natur zu gehen, um das Grün zu betrachten und es in uns aufzunehmen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Frühling genießen können und offen sind, das Geschenk der Grünkraft zu empfangen.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Kerssenfischer

AUS DER KIRCHENPFLEGE



«Wir sind eine grosse, offene und lebendige Glaubensgemeinschaft von über 6000 Christinnen und Christen, die aus verschiedenen Völkern und Kulturen zusammengesetzt eine bunte Kirche bilden.»

Diese Aussage findet sich auf der Homepage unserer Website und sie trifft die Situation in der Kirchgemeinde Horgen auf den Punkt.

Unsere Kirchgemeinde ist gross. Sie erstreckt sich vom Zürichsee hinauf bis zum Hirzel. Die Kirchentüren unserer beiden Kirchen St. Josef und St. Antonius stehen allen offen.

Als römisch-katholische Kirchgemeinde im Kanton Zürich sind wir ein kleines Steinchen in der grossen römisch-katholischen Weltkirche. Wie schön, dass sich das auch bei uns durch die verschiedenen Sprachen und Kulturen unserer Gemeindemitglieder spiegelt.

Was mir am besten gefällt, ist die Tatsache, dass unsere Kirche lebt. Es sind nicht bloss einige wenige, die das Gemeindeleben mitgestalten. Neben über 40 Mitarbeitenden tragen in unserer Glaubensgemeinschaft von Jung bis Alt viele ihren Teil dazu bei, dass wir unseren Glauben gemeinsam leben und feiern können.

An den Gottesdiensten teilnehmen, den Sternsängern die Türe öffnen, in einer Kinderandacht mitfeiern, Musik geniessen, den Rosenkranz gemeinsam beten, in einem der Chöre mitsingen, zusammen an einem Apéro oder Kirchenkaffee etwas trinken, den Unti besuchen, in einem der Vereine mitmachen, im Skilager mitwirken ... die Liste ist lang und könnte beliebig fortgesetzt werden.

Das aktive Gemeindeleben motiviert. Ein Zeichen dafür ist die Tatsache, dass sich auch für die bevorstehenden Wahlen der Rechnungsprüfungskommission und der Kirchenpflege Gemeindemitglieder gemeldet haben, welche sich für unsere Kirchgemeinde einsetzen möchten.

Selbstverständlich ist so ein Gemeindeleben nicht, ich bin aber zuversichtlich, dass uns auch in Zukunft dieses Zusammenwirken gelingen wird.

Herzlichen Dank für Ihr Mitfeiern, Mitarbeiten, Mithelfen, Mitdenken, Mittragen!

Für die gesamte Kirchenpflege

Dorothee Garrido

Präsidentin a.i. und Personalverantwortliche



Schweizerische Vinzenzgemeinschaft

VINZENZVEREIN JAHRESBERICHT 2021

Zuallererst: Herzlichen Dank allen SpenderInnen auch dieses Jahr. Dank Ihrer Unterstützung leisten wir Nothilfe im Kontakt von Mensch zu Mensch. Mit offenem Herz und Ohren schenken wir unbürokratisches Wohlwollen mit prüfendem Situationseinblick.

Der Bundesrat hat mittlerweile trotz weiterhin aktueller Coronabedrohung begründete Lockerungen beschlossen. Sind wir am Tunnelende angekommen und schenkt uns Gott die Hoffnung und Zuversicht, den ersten Schritt von der Pandemie in die Endemie machen zu dürfen? Mittlerweile wiegt aber der menschengemachte Schock des jetzt vor unserer Tür stehenden dritten Weltkrieges noch schwerer.

Viele Spenden über die Todesanzeigen und Beerdigungskollekten u.a. von Anita Bächtiger, Agnes Scherer und Tony Imlig haben es uns ermöglicht, mit unserer Weihnachtsvergabe auch „arud“ Horgen (Patientenfonds) und „Incontro“ Zürich (Sr. Ariane Stocklin) in ihren Zuwendungen an den Rand gedrängter Menschen zu unterstützen, ihnen nötigste Kleidung oder Essen geben zu können.

Frieder Herfeldts dargestellter Rechnungsaufwand zeigt sich wie folgt:

Unterstützungsbeiträge	Fr. 15'990.00
Weihnachtsvergaben	Fr. 11'000.00
Bank+Postspesen VST	Fr. 132.55
Vereinsbeiträge	Fr. 100.00
Gesamt	Fr. 27'222.55

Mit dem Grundsatz «Es gibt nichts Gutes ausser man tut es» bewegen wir uns auf den Spuren von Vinzenz Pallotti, der sagt: Ich möchte Brot werden, um die Hungrigen zu sättigen, Kleidung werden, um die Nackten zu kleiden, Wasser werden, um die Durstigen zu tränken, Medizin werden, um die Kranken zu heilen. Mein Gott: Dein Wille geschehe.

Unser Wohlwollen, ein Lichtblick für Bedürftige, ist nur dank Spenden möglich. Ein Vergelts Gott für jede kleinste Spende an den Vinzenzverein St. Josef Horgen.

E. Hollenstein Präsident

PK 85-516955-6

ERNEUERUNGSWAHLEN 2022 DER KIRCHENPFLEGE

Verdankung der abtretenden Mitglieder der Kirchenpflege

Am Ende der laufenden Legislatur scheiden drei Mitglieder aus der Kirchenpflege aus. Sie haben sich während mehrerer Jahre in den Dienst unserer Kirchgemeinde gestellt und dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Herausforderungen gemeistert. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank!

Dorothee Garrido, Präsidentin a.i.



Dorothee Garrido engagierte sich bereits für unsere Pfarrei als HGU-Mutter und Sternsingerbegleiterin, bevor sie 2012 in die Kirchenpflege gewählt wurde. Zunächst übernahm sie das Ressort Soziales. Mit den Neuwahlen 2014 wechselte sie in das Ressort Personal, zu einem Zeitpunkt, als einige Stellenwechsel und Neubesetzungen die Kirchgemeinde Horgen beschäftigten.

Dabei erwies sich die Juristin als ausserordentlicher Gewinn für die Kirchenpflege. Ihre emphatische Art und ihr fundiertes Fachwissen haben unserer Kirchgemeinde auch geholfen, die Fusion mit dem Hirzel in Zusammenarbeit und Absprache mit der Kirchgemeinde Wädenswil erfolgreich umzusetzen. Ihrem grossen Geschick haben wir ebenso zu verdanken, dass 2021 die neue Kirchgemeindeordnung und die Geschäftsordnung der Kirchenpflege so reibungslos verabschiedet werden konnten.

Als dann im November 2020 unser Kirchenpflegepräsident wegen Wohnortwechsel ausschied, war Dorothee Garrido sofort bereit, die zusätzliche Herausforderung als Interimspräsidentin anzunehmen. Nun müssen wir schweren Herzens Dorothee Garrido verabschieden, weil sie sich beruflich neu ausrichtet und ein Studium an der pädagogischen Hochschule Zug absolviert. Wir danken Dorothee Garrido für ihren grossen Einsatz in den letzten zehn Jahren und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen beruflichen Umfeld.

Anique Sidorowicz, Ressort Alter und Soziales



Anique Sidorowicz war in unserer Kirchgemeinde viele Jahre im HGU-Team als Leiterin und als HGU-Mutter tätig. Von 2010 bis 2014 arbeitete sie im damaligen Pfarreirat mit. 2014 wurde sie in die Kirchenpflege gewählt und betreute acht Jahre lang das Ressort Alter und Soziales. Als Verantwortliche für dieses Ressort war sie die Anlaufstelle der Kirchenpflege für alle finanziellen Anliegen im Zusammenhang mit der Alters- und Asylarbeit.

Das neue Spendenkonzept im In- und Ausland strukturierte Anique Sidorowicz in Zusammenarbeit mit Pfarrer Lüchinger und unserem ehemaligen Diakon Stephan Kaiser. Sie achtete darauf, dass dieses ausgewogen und gerecht war. Sie engagierte sich in verschiedenen Arbeitsgruppen unserer Kirchgemeinde, im ökumenischen Bereich sowie in der politischen Gemeinde.

Anique Sidorowicz setzte sich mit grossem Engagement und Herzblut für ihre Aufgabe ein. Für die Anliegen der Benachteiligten und Hilfsbedürftigen hatte sie immer ein offenes Ohr.

Sie wird im Hinblick auf ihre Pensionierung auch beruflich als selbständige Physiotherapeutin kürzertreten und freut sich, zusammen mit ihrem Ehemann wieder vermehrt einem ihrer Hobbies, dem Reisen, nachgehen zu können. In diesem Sinne wünschen wir Anique Sidorowicz von Herzen «gute Reise» und freuen uns natürlich, wenn wir sie zu Hause in unserer Kirchgemeinde wieder antreffen.

Kurt Stählin, Ressort Finanzen



Nachdem Kurt Stählin schon in seiner vorherigen Wohnsitzgemeinde Hütten acht Jahre als Präsident der RPK der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten tätig war, wurde er 2014 in die Kirchenpflege Horgen gewählt und übernahm das Ressort Finanzen. Neben Tätigkeiten wie dem Erstellen der Jahresrechnungen und -budgets begleitete Kurt Stählin verschiedene zeitaufwändige Projekte wie die Sanierung der Kirche, die Fusion mit dem Gemeindeteil Hirzel oder die Umstellung der Buchhaltung auf HRM2.

In die unzähligen Sitzungen der Kirchenpflege, mit der Rechnungsprüfungskommission und der politischen Gemeinde brachte Kurt Stählin nicht nur seinen Sachverstand, sondern immer auch eine wohlthuende Ruhe, gesunden Menschenverstand und Humor mit ein, was ihn zu einem sehr geschätzten Teammitglied machte. Kurt Stählins Engagement ist es zu verdanken, dass die Finanzen unserer Kirchgemeinde in gesunden und geordneten Verhältnissen an den Nachfolgenden übergeben werden können.

Nach vielen Jahren, die Kurt Stählin auch beruflich als Buchhalter und Controller tätig war, wird er nun seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Wir danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz in unserem Gremium. Für die Zukunft begleiten ihn und seine Familie unsere besten Wünsche.

Findungskommission

Da sich bereits Anfang 2021 abzeichnete, dass es sowohl in der Kirchenpflege als auch in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zu mehreren Vakanzen kommt, hat die Kirchenpflege eine Findungskommission eingesetzt. Diese setzte sich wie folgt zusammen:

- Roland Rieder, Delegierter der Kirchenpflege, Vorsitz
- Adrian Lüchinger, Pfarrer
- Michael Kerssenfischer, Pfarreibeauftragter Hirzel
- Pia Bürkli, Vertreterin Gemeindeteil Horgen
- Nicole Gerzner, Vertreterin Gemeindeteil Hirzel

Im Zeitraum von Februar bis September 2021 traf sich die Findungskommission zu regelmässigen Sitzungen, nahm Interessensbekundungen entgegen und führte Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten. Ende Oktober 2021 unterbreitete die Findungskommission der Kirchenpflege einen Vorschlag mit kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten sowohl für die Kirchenpflege als auch für die RPK. Dieser Vorschlag wurde von der Kirchenpflege gutgeheissen.

Wir danken den Mitgliedern der Findungskommission, dass sie ihr für die Kirchgemeinde sehr wichtiges Mandat mit grosser Umsicht ausgeführt haben.

Bisherige Kandidat:innen Kirchenpflege

Für die Amtsperiode 2022 bis 2026 stellen sich drei Bisherige erneut zur Wahl:



Sabine Strobel
Handelslehrerin
Ressort Jugend und Katechese
seit 2010



Roland Rieder
Ökonom
Ressort Pfarrei
seit 2014



Donato Coduti
Metallbauschlosser
Ressort Liegenschaften
seit 2018

Für das **Präsidium der Kirchenpflege** stellt sich **Roland Rieder** zur Verfügung.

Kandidat:innen für die vakanten Sitze



Julia Braun, geboren 1982, wuchs in München auf. Nach dem Studium der Statistik zog sie im Jahr 2007 mit ihrem Mann Sebastian in die Schweiz, wo sie zunächst in Luzern, dann in Zürich wohnte. Seit 2013 lebt sie mit ihrem Mann und den beiden Kindern Severin (11) und Korbinian (5) in Horgen.

Sie arbeitet als Biostatistikerin an der Universität Zürich, wo sie Statistik-Kurse für Medizin-Studierende gibt und an medizinischen Forschungsprojekten des Unispitals mitarbeitet. In unserer Pfarrei begleitet sie jeden Januar eine Gruppe Sternsinger bei ihren Besuchen und erteilt unseren Erstklässlern HGU. In ihrer Freizeit liest und wandert sie gerne, spielt (inzwischen leider zu selten) Geige und liebt es zu reisen.



David Garrido, geboren 1969, ist in Lancy (GE) aufgewachsen. Er spricht Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Nach einem Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften und der Anwaltsprüfung in Genf sowie einem Nachdiplomstudium in amerikanischem Recht (LLM) in Chicago (USA) arbeitete er im Rechtsdienst einer Zürcher Bank. Seit mehreren Jahren ist er Leiter des Rechtsdienstes und Mitglied der Geschäftsleitung

einer Genfer Privatbank. Bis zu seinem 50. Lebensjahr verbrachte er parallel zu seiner beruflichen Laufbahn mehrere Jahre in Führungspositionen im Militär.

David Garrido wohnt seit 2004 in Horgen. Er ist mit Dorothee Garrido-Pfenninger, zurücktretende Präsidentin und Personalverantwortliche der Kirchenpflege Horgen, verheiratet. Sie sind Eltern von drei Söhnen. In seiner Freizeit kümmert er sich gerne um seinen Garten, ist mit seiner (zwei- und vierbeinigen) Familie in der Natur, liest und hört Musik.



Paola Keiser, geboren 1970, ist als Kind italienischer Einwanderer in Steinhausen/ZG aufgewachsen. Nach diversen Stellen im kaufmännischen Bereich und einer Zwischenstation als Reiseleiterin übt sie seit 2006 ihren «Traumberuf» als diplomierte Sozialarbeiterin aus. Seit 2017 arbeitet sie für die katholische Kirche der Stadt Zug bei einer Diakonie- und Sozialberatungsstelle, wo sie Menschen in Not berät und begleitet sowie in der

Projekt- und Gemeinwesenarbeit tätig ist.

In Horgen wohnt sie seit 2008, zusammen mit ihrem Mann, ihren beiden Töchtern (12 und 13 Jahre), einer Katze und vier Hühnern. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der Freiwilligenarbeit als HGU Leiterin, liest gerne Krimis und strickt und häkelt aus Leidenschaft.



Bruno Stillhart, 1967 in Horgen geboren, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Nach den ersten 30 Lebensjahren in Horgen zügelte er im Jahre 1997 auf den Hirzel. Vor seinem Wegzug war er Liegenschaftsverwalter in der Kirchenpflege Horgen.

Über 12 Jahre war Bruno Stillhart in der röm.-kath. Kirchenpflege Hirzel-Schönenberg-Hütten aktiv. Nach dem Start als Aktuar übernahm er das Präsidium und wirkte am Schluss zusätzlich noch als Gutsverwalter. Seine Verbundenheit zur Kirche zeigt sich auch in seiner Mitarbeit im Pfarreirat Hirzel-Schönenberg-Hütten und in der Kirchenstiftung Hirzel. Er blickt sehr positiv auf die angenehme Zusammenführung der Kirchgemeinden Horgen mit Hirzel im Jahre 2020 zurück.

Als Betriebsingenieur hat es Bruno Stillhart in die Logistik geführt. Aktuell arbeitet er in einem Pharmaunternehmen, wo er für die Logistik in der Schweiz verantwortlich ist. Er ist sehr gerne auf dem Velo unterwegs und schätzt auch sonst die Zeit in der Natur.

Vorgesehene Ressortverteilung für die Legislatur 2022 -2026

Da sich die Kirchenpflege gemäss Kirchgemeindereglement selbst konstituiert, gilt die untenstehende Ressortverteilung unter Vorbehalt des Beschlusses der Kirchenpflege an ihrer konstituierenden Sitzung im Juli 2022.

Roland Rieder, bisher	Präsidium
Donato Coduti, bisher	Ressort Liegenschaften
Sabine Strobel, bisher	Ressort Jugend und Katechese
Julia Braun, neu	Ressort Pfarrei
David Garrido, neu	Ressort Personal
Paola Keiser, neu	Ressort Alter und Soziales
Bruno Stillhart, neu	Ressort Finanzen

ERNEUERUNGSWAHLEN 2022 DER RPK

Verdankung der abtretenden Mitglieder der RPK

Auch in der Rechnungsprüfungskommission der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen verabschieden wir zwei verdiente Mitglieder:

Franz Unternährer, Präsident



Franz Unternährer verlässt die RPK nach zwei Legislaturperioden, die ersten vier Jahre als Mitglied, die zweiten vier Jahre als Präsident. Bereits vor seiner Wahl in die RPK war Franz Unternährer während 20 Jahren in der Kirchenpflege für das Ressort Finanzen zuständig. In den vergangenen acht Jahren hatte die RPK neben den ordentlichen Budgets und Jahresrechnungen auch diverse – zum Teil umfangreichere – Bauabrechnungen zu prüfen. Vor allem die Renovation unserer Pfarrkirche 2016/17 war das für lange Zeit grösste und wichtigste Bauvorhaben unserer Kirchgemeinde, für das sich Franz Unternährer auch in der Sanierungskommission engagierte.

An dieser Stelle möchten wir Franz Unternährer für die kompetente und konstruktive Zusammenarbeit danken und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Stefan Zumtaugwald



Stefan Zumtaugwald wurde am 12. Juni 2018 als Mitglied der RPK unserer Kirchgemeinde gewählt. Er hat mit seinen Kenntnissen aus der Finanzbranche und viel Erfahrung im Anlagebereich die Geschäfte der Kirchgemeinde kritisch geprüft und seine Voten in den RPK-Sitzungen und an den Kirchgemeindeversammlungen entsprechend eingebracht.

Wir danken Stefan Zumtaugwald für sein Engagement für die Kirchgemeinde und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Bisheriger Kandidat RPK

Nestor Pfammatter stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Kandidaten für die vakanten RPK-Sitze



Pascal Prüss, geboren 1974, ist in Horgen aufgewachsen. Seine erste Aufgabe in der Kirche St. Josef führte er daher bereits vor knapp 40 Jahren als Ministrant aus. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich stieg er erst in die Unternehmensberatung ein, er entwickelte dort dann aber sehr rasch eine Leidenschaft für die Aktienanalyse und fand ein entsprechendes Ausbildungsprogramm bei der ZKB. Vor 18 Jahren wechselte er zur BWM Value Investing AG und ist unlängst Partner geworden. Für deren Aktienfonds erstellt er umfassende Unternehmensstudien.

Pascal Prüss ist verheiratet und hat drei Söhne im Alter von 7 bis 13 Jahre (wovon zwei ministrieren). Er ist oft auf und neben dem Fussballplatz mit seinen Kindern anzutreffen und ist ein überaus passionierter Brettspieler.

Pascal Prüss war von 2010-2014 Gutsverwalter der Kirchenpflege und amtiert seit 2016 als Rechnungsführer bei der Kirchenstiftung St. Josef.



Volker Schlosser, geboren 1973, verbrachte seine Kindheit in Deutschland im ländlichen Westerwald (Alsdorf, nördliches Rheinland-Pfalz). Nach dem Abitur besuchte er die Philipps Universität in Marburg und machte dort seinen Abschluss als Diplom Volkswirt, den er später noch mit einem MBA ergänzte.

Nach dem Studium zog es ihn 1998 in die Schweiz zum damaligen Schweizerischen Bankverein in Basel. Noch heute arbeitet er beim Nachfolge-Institut UBS; er ist nach verschiedenen Stationen im Finanzbereich und der zugehörigen IT, unter anderem mit einem dreijährigen Aufenthalt in New York, als Change Program- und Portfoliomanager in der internen Aufsicht (Compliance) tätig.

Seit der Rückkehr vom USA-Aufenthalt 2009 wohnt Volker Schlosser und seine Familie in Horgen, wo sie 2016 auch das Schweizer Bürgerrecht erhielten. Er ist mit Maureen, geboren in Wisconsin/USA, verheiratet und Vater von Katie (2009) und Alex (2006). Die knappe Freizeit wird entweder auf Reisen oder mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Skifahren, Mountainbike fahren, Fussball oder am See verbracht. Daneben spielt die Unterstützung der Eishockey Aktivitäten der Kinder eine grosse Rolle.

Für das **Präsidium der Rechnungsprüfungskommission (RPK)** stellt sich **Pascal Prüss** zur Verfügung.

MÄNNERVEREIN 2021

Geschätzte Leserinnen und Leser

Abgesagt, verschoben, nur mit Maske oder Zertifikat. So gestaltete sich das Jahr auch für den Männerverein. Unsere Anlässe 2021 konnten nur konzentriert zwischen Sommer und Herbst stattfinden. Zu all dem erreichte uns aber auch noch die Nachricht vom Tod unseres Präsidenten Tony Imlig. Den Nachruf zu Tony Imlig entnehmen Sie bitte auf der folgenden Seite.

Den Chlausabend mussten wir leider absagen und die Generalversammlung 2022 auf den 16. Juli verschieben. Doch die Pandemie scheint abzuklingen und für uns besteht die Hoffnung, dass wir uns wieder vermehrt treffen können. Das vielseitige Jahresprogramm steht, und auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen mal reinzuschauen, teilzunehmen oder einfach mal zu schnuppern, was bei uns läuft. Das attraktive Jahresprogramm finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei.

Mit rund 70 Mitgliedern ist der Verein immer noch gut aufgestellt. Dennoch steht ein Generationenwechsel an, welcher sich im Programm und der Vereinsführung widerspiegeln soll. Gesucht sind deshalb «Männer», welche sich gerne im Verein einbringen und das Vereinsleben aktiv gestalten möchten. 2025 werden wir das 150-Jahr Jubiläum feiern und das soll mit besonderen Anlässen geschehen. Denn welcher Verein kann auf so ein Jubiläum anstossen?

Interessierte Personen melden sich bitte per Mail beim Präsidenten a.i. Dominik Moser dominik.moser5@bluewin.ch oder beim Vizepräsidenten a.i. Markus Hodel markus.hodel@hispeed.ch.

Wir freuen uns auf ganz viele Anfragen.

Bis bald, mit besten Grüssen

Dominik und Markus

*Vereinsausflug in der Nagli in Winterthur;
Selber Hand anlegen war erwünscht...*



NACHRUF TONY IMLIG

3. JULI 1946 – 23. SEPTEMBER 2021



Tony wurde 1946 im Luzernischen Neuenkirch geboren. Er ist in einer gut katholischen Familie aufgewachsen und hat dort die Primar- und Sekundarschule besucht. Nach der Schulzeit machte er eine kaufmännische Ausbildung. Seinen Arbeitsplatz verlegte er, auch um Französisch zu lernen, in die Westschweiz nach Montreux. Dort lernte Tony auch seine spätere Ehefrau Sibylle kennen. Nach der Heirat waren die beiden so glücklich, dass sie sich entschlossen in der Westschweiz, am schönen Genfersee, zu bleiben.

Doch es kam anders. Als die Firma ihren Hauptsitz nach Zürich verlegen wollte, musste die junge Familie ihre Zelte am Genfersee abbrechen und ein neues Zuhause in der Umgebung von Zürich suchen. Es war für unsere Pfarrei St. Josef in Horgen eine glückliche Fügung, dass die junge Familie

Imlig-Huber 1981 in Horgen ein neues Zuhause an der Sennhüttenstrasse gefunden hat. 1991 zogen sie in ihr Eigenheim an der Hinteren Etzelstrasse .

Tony und Sibylle engagierten sich von Anfang an in der Pfarrei St. Josef. Sein grosses Wissen blieb in der Pfarrei nicht verborgen. So wurde Tony nicht nur Mitglied im kath. Männerverein, sondern später auch deren Präsident. Dieses Amt hatte er mit grossem Engagement inne bis zu seinem Ableben. Seine Frau Sibylle und die Kollegen vom Männerverein konnten miterleben wie stark er sich um die Belange des Vereins kümmerte. Noch auf dem Totenbett war er bemüht die anstehenden Exerzitien zu organisieren.

Tony war aber auch ein einfühlsamer Familienmensch. Das Glück der jungen Familie war gross, als die beiden Töchter Chantal und Carole zur Welt kamen. Zeitlebens reiste er gern mit seiner Familie, sei es ins Ferienhaus im Schwarzwald oder ins Ausland, wo er seine Erlebnisse in Fotos und Filmen festhielt und sie - zurück in der Schweiz - in Vorträgen begeistert präsentierte. Viel Freude zeigte Tony auch bei der Betreuung der Enkelkinder. Er engagierte sich für Haus und Garten, aber auch für die Familienstiftung «Imlig», wo er als Stiftungsrat die Finanzen betreute.

Er war während 30 Jahren Mitglied der Samichlaus-Gruppe des kath. Männervereins und während vielen Jahren auch «Chef-Samichlaus».



2010 wurde er in die röm.-kath. Kirchenpflege gewählt und amtierte als Liegenschaftsverwalter, aber auch als Baukommissions-Präsident bei der Kirchenrenovation im Jahre 2017. Die Verleihung des Päpstlichen Verdienstes Ordens «Bene Merenti» freute ihn sehr.

Wir sind voller Dankbarkeit für alles, was Tony für die Pfarrei St. Josef Horgen geleistet hat.

Walter Hobi

IM GEDENKEN AN ANITA BÄCHTIGER

Unfassbar für uns alle war Anitas so plötzlicher Tod am 30. Oktober 2021, als ihr grosses Herz einfach stillstand.

Anfänglich sang Anita als Projektsängerin im Kirchenchor St. Josef. In den Jahren 2012-2019 führte sie unseren Verein als überaus engagierte Präsidentin und unterstützte unseren Vorstand auch weiterhin als Beisitzerin. Der Gesang an Hochfesten des Kirchenjahres mit dem Chor und den Musikern des jeweiligen Orchesters bereitere Anita immer Freude und Bereicherung. Die Musik im Allgemeinen hatte für Anita einen grossen Stellenwert und das Singen im Chor war für sie ein geschätztes Hobby. Auch Paul, ihr Ehemann, singt seit 2013 in unserem Kirchenchor mit.

Sei einigen Jahren organisierte Anita das monatliche offene Singen in der Amalie Widmer Stiftung. Eine Gruppe des Kirchenchores brachte den vielen älteren Menschen Freude und gute Stimmung mit den ausgewählten Liedern, von Anita am Akkordeon begleitet. Ihre Stimme und ihr unermüdliches Engagement werden uns sehr fehlen. Mit grosser Dankbarkeit blicken wir zurück auf unzählige Aufführungen, unvergessliche Reisen und auf viele fröhliche Momente. Mit der grossen Trauergemeinde verabschiedeten wir Anita am 5. November 2021. Der Kirchenchor umrahmte die Abschiedsfeier mit einfühlsamen und ausgewählten Liedern und Toni Riccio sang als Solist das ergreifende Ave Maria.



Anita du warst und bist uns nahe.
Für den Kirchenchor St. Josef Horgen

Margrit Bieri



Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 31. Mai 2022, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2021
2. Erneuerungswahlen der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022 – 2026 (sieben Sitze)
3. Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022 – 2026 (drei Sitze)

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 18. Februar 2022

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Erfolgsrechnung 2021

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3500	601'907.36	129'573.83	612'000.00	37'000.00	590'137.60
3501	516'392.01	58'464.50	527'400.00	48'900.00	496'600.94	58'258.70
3502	410'901.24	3'032.60	504'000.00	3'000.00	411'046.70	2'213.30
3503	470'896.97	6'549.00	514'900.00	3'000.00	444'887.71	5'900.25
3504	324'306.40		295'550.00		364'090.05	
3506	808'610.07	146'882.00	888'950.00	142'400.00	917'559.40	140'569.40
Total Kirchen und religiöse Angelegenheiten	3'133'014.05	344'501.93	3'342'800.00	234'300.00	3'224'322.40	254'044.65
9100	22'237.22	3'487'517.55	10'000.00	4'125'000.00	7'776.59	3'886'549.89
9300	796'992.00		1'460'000.00		826'221.00	
9610	5'322.51	6'755.63		2'000.00	6'946.07	7'113.08
9710		389.95		1'500.00		954.25
Total Finanzen und Steuern	824'551.73	3'494'663.13	1'470'000.00	4'128'500.00	840'943.66	3'894'617.22
Total Aufwand/Ertrag	3'957'565.78	3'839'165.06	4'812'800.00	4'362'800.00	4'065'266.06	4'148'661.87
Aufwand-/Ertragsüberschuss		118'400.72		450'000.00	83'395.81	
Total	3'957'565.78	3'957'565.78	4'812'800.00	4'812'800.00	4'148'661.87	4'148'661.87

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen		
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen in CHF		
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen, Sachgruppen		
	Rechnung 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	101'786.15	0.00
Total Investitionsausgaben	101'786.15	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00
Investitionen Verwaltungsvermögen		
Total Investitionsausgaben	101'786.15	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	101'786.15	0.00

Beiträge an Vereine und Institutionen Rechnung 2021 in CHF

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2021	Rechnung 2021
Kirchenchöre Horgen und Hirzel	5'300.00	4'520.00
Ministranten	7'000.00	5'795.45
Seniorenachmittage	14'000.00	3'176.10
Seniorenreise	26'000.00	0.00
Frauenverein	4'000.00	4'000.00
Männerverein	2'000.00	2'000.00
Seniorenchörli	2'200.00	2'200.00
Jugendchor	5'000.00	0.00
Sozialhilfe Pfarrei	12'000.00	12'000.00
ACK	3'600.00	1'874.35
Seniorenferien	0.00	0.00
Pfarreisportlager	8'000.00	0.00
Total A	89'100.00	35'565.90

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2021	Rechnung 2021
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.00	2'100.00
Samowar, Drehscheibe	32'000.00	30'157.00
Elternbriefe	5'000.00	840.10
Schulgelder	20'000.00	20'000.00
Beiträge Hilfswerke Inland	18'500.00	18'500.00
Beiträge Inländische Mission	12'500.00	12'500.00
Beiträge Hilfswerke Ausland	31'000.00	31'000.00
Total B	121'100.00	115'097.10

Total A und B

210'200.00

150'663.00

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

A) Allgemeines

In der Jahresrechnung 2021 weisen wir bei Einnahmen von CHF 3'839'165.06 und Ausgaben von CHF 3'957'565.78 einen Mehraufwand von CHF 118'400.72 aus. Damit verringert sich das Eigenkapital auf CHF 9'486'355.18.

B) Kirchenwesen

Im Kirchenwesen betragen die Aufwendungen (abzüglich Erträge) CHF 2'788'512.12. Sie liegen um CHF 319'987.77 unter dem Budget. Die Abweichung beträgt damit -10.3 %. Wiederum konnten coronabedingt diverse Budgetpositionen nicht ausgeschöpft werden (z.B. Reisespesen, Ausgaben Büromöbel/-Geräte).

Zu den einzelnen Bereichen:

3500 Behörden, Verwaltung

Aufwand (abz. Ertrag): Ist: CHF 472'333.53 Budget: CHF 575'000 Abw.: -17.8%

Neben Einsparungen beim Unterhalt und bei den Anschaffungen ist die wichtigste Abweichung ein Unterstützungsbeitrag STAF von CHF 83'855.00, ein Beitrag der Kantonalkirche aus den Übergangsbestimmungen zur Steuervorlage 17, der nicht budgetiert war.

Trotz hoher Liquidität konnten wir Negativzinsen vermeiden. Dank Festgeldanlagen und der Investition bei Mikrokrediten konnten CHF 18'701.98 an Zins- und Wertschriftenerträgen erwirtschaftet werden. Wegen der unsicheren Situation waren nur CHF 10'000 budgetiert.

3501 Gottesdienst

Aufwand (abz. Ertrag): Ist: CHF 457'927.51 Budget: CHF 478'500 Abw.: -4.3%

Insgesamt gesehen fielen in diesem Bereich aufgrund der coronabedingten Situation die Kosten niedriger aus als budgetiert. Vor allem blieben wir unter dem Budget bei Erinnerungsgaben für Taufen und Brautleute, bei Anschaffungen von Paramenten und bei der Aus- und Weiterbildung.

3502 Diakonie und Seelsorge

Aufwand (abz. Ertrag): Ist: CHF 407'868.64 Budget: CHF 501'000 Abw.: -18.6%

Hier kam es zu deutlichen Unterschreitungen der Kosten, weil aufgrund der coronabedingten Situation kaum Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen durchgeführt wurden.

3503 Bildung

Aufwand (abz. Ertrag): Ist: CHF 464'347.97 Budget: CHF 511'900 Abw.: -9.3%

Deutlich unter Budget liegen wir bei der Besoldung des Personals in der Katechese, bei der Aus- und Weiterbildung und bei den Lehrmitteln Katechese.

3504 Kultur

Aufwand: Ist: CHF 324'306.40 Budget: CHF 295'550 Abw.: +9.7%

Das Budget wurde überschritten, da bei den Kirchenmusikern die Pensen angehoben wurden und im Jahre 2021 Nachzahlungen für Überstunden aus dem Vorjahr geleistet werden mussten.

3506 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand: Ist: CHF 808'610.07 Budget: CHF 888'950 Abw.: -9.0%

Deutlich unter Budget liegen wir beim Unterhalt Hochbauten. Mehrere Arbeiten wie Abdichtung Tiefgarage Pfarreizentrum und Badezimmer Pfarrwohnung konnten nicht durchgeführt werden und werden 2022 oder wurden mittlerweile ausgeführt. Beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial und beim Telefon und Internet war das Budget zu hoch angesetzt. Anlageobjekte, welche bis 2018 angeschafft wurden, werden nach HRM1 (10% vom Restbuchwert) abgeschrieben, neue Investitionen werden nach HRM2 (linear über die voraussichtliche Lebensdauer) abgeschrieben.

Ertrag: Ist: CHF 146'882.00 Budget: CHF 142'400 Abw.: +3.1%

C) Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Ertrag (abzüglich Aufwand): Ist: CHF 3'465'280.33 Budget: CHF 4'114'000 Abw.: -15.8%

Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr (2021) liegen um rund CHF 415'000, jene aus den Vorjahren um rund CHF 270'000 unter Budget. Sie stammen zu 50.5 % von natürlichen und zu 49.5 % von juristischen Personen.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Aufwand: Ist: CHF 796'992.00 Budget: CHF 1'460'000 Abw.: -45%

Durch die tieferen Steuereinnahmen haben sich auch die Rückstellungen für die Finanzierung der Kantonalkirche deutlich reduziert. Zudem war die Rückstellung im Vorjahr etwas zu hoch angesetzt.

9610 Zinsen

Ertrag: Ist: CHF 6'755.63 Budget: CHF 2'000 Abw.: +237.8%

Aufwand: Ist: CHF 5'322.51 Budget: CHF 0 Abw.:

Es handelt sich hier um Belastungen beziehungsweise um Gutschriften der Gemeinde im Zusammenhang mit Steuern.

D) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 101'786.15 aus. Es handelt sich dabei um die Setzeranlage für die Kirche St. Josef Horgen.

Horgen, 10. März 2022

Kurt Stählin, Finanzverwalter

Antrag der Kirchenpflege – Jahresrechnung 2021

Die Kirchenpflege Horgen hat die Jahresrechnung 2021 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.

Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'957'565.78 Aufwand und CHF 3'839'165.06 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 118'400.72 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Nettoausgaben von CHF 101'786.15 aus.

Die Schlussbilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 10'681'503.31. Das Eigenkapital verringert sich infolge des Aufwandüberschusses um CHF 118'400.72 von bisher CHF 9'604'755.90 auf neu CHF 9'486'355.18.

Die Kirchgemeinde beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

8810 Horgen, 10. März 2022 Das Präsidium Dorothee Garrido, Präsidentin a.l.
Die Finanzverwaltung Kurt Stählin

Antrag der Rechnungsprüfungskommission - Jahresrechnung 2021

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2021 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft und dabei festgestellt, dass...

... Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,

... die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,

... die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 3'957'565.78 Aufwand und CHF 3'839'165.06 Ertrag mit einem Mehraufwand von CHF 118'400.72 ab.

Im Jahr 2021 wurden für Investitionen CHF 101'786.15 ausgegeben (Neue Setzeranlage für die Orgel in der Kirche St. Josef Horgen).

Die Schlussbilanz per 31.12.2021 weist Aktiven und Passiven von je CHF 10'681'503.31 aus.

Das Eigenkapital verringert sich infolge des Aufwandüberschusses von CHF 118'400.72 von bisher CHF 9'604'755.90 auf neu CHF 9'486'355.18.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Horgen, 14.03.2022 Das Präsidium: Franz Unternährer
Das Aktuariat: Dr. Nestor Pfammatter

STIFTUNG ST. JOSEF JAHRESBERICHT 2021

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um Fr. 92'717.05 auf über Fr. 1'378'000.00. Die Zunahme lässt sich vor allem auf ein gutes Anlageergebnis sowie den Erlös aus den Opferkerzen zurückführen, wodurch ein Gewinn von Fr. 87'217.05 entstanden ist. Zudem konnte eine weitere hohe Spende über 5'500.00 direkt dem Fonds für Ministranten zugeführt werden.

Die von der Kirchenstiftung beaufsichtigten Kirchenkollekten fielen mit Fr. 34'251.10 in etwa wie im Vorjahr aus, was jedoch wiederum deutlich unter dem Niveau früherer Jahre lag. Der Grund lag erneut darin, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen keine oder weniger Gläubige an den Gottesdiensten teilnehmen durften.

Der Bestand an Legaten des dem Pfarramt gehörenden und von der Stiftung verwalteten Anniversarienfonds beträgt Fr. 33'090.00, welcher durch das vorhandene Vermögen mehr als gedeckt ist. 2021 wurden sechs neue Legate für gesamthaft Fr. 2'500.00 errichtet. Zur Errichtung eines Legats gibt Pfarrer Adrian Lüchinger oder das Pfarreisekretariat gerne Auskunft.

Jahresrechnung 2021 der Stiftung St. Josef	31.12.2020	31.12.2021
Fonds für Pfarreibedürfnisse	740'000.00	740'000.00
Fonds für Kultuszwecke	230'000.00	230'000.00
Baufond	100'000.00	100'000.00
Fonds für Ministranten	6'000.00	11'500.00
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Stiftungsvermögen	170'642.93	190'046.75
Gebäulichkeiten (abgeschrieben)	0.00	0.00
Gewinn/Verlust	+17'403.82	+87'217.05
	1'284'046.75	1'378'763.80

Für die Stiftung St. Josef

Präsident
Pfarrer Adrian Lüchinger

Gutsverwalter
Pascal Prüss

Aktuar
Walter Hobi

ERKLÄRUNGEN ZU CHRISTLICHEN/HEILIGEN

Fortsetzung

Wir haben gerade die Fastenzeit und das Osterfest erlebt und gefeiert. Darum wollen wir uns die Zeichen, die zu diesem Festkreis passen, genauer anschauen. Auf einer Seitentüre sehen wir eine Öllampe. Dieses Zeichen steht für das Gleichnis von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen. Die fünf, die genügend Öl bei sich hatten, waren die Klugen. Sie hatten Glauben, waren wachsam und in der rechten Andacht auf das Kommen des Bräutigams eingestellt.

Die brennende Lampe, die genügend Öl hat, ist das Zeichen für einen lebendigen Glauben und erinnert uns daran, dass wir unser Glaubenslicht nicht verlöschen lassen sollen. Brennende Lampen auf Gräber zu stellen ist ein nicht nur im Christentum üblicher Brauch, der auf den Glauben an ewiges göttliches Licht verweist.



Das ewige Licht ist neben der katholischen Kirche auch in der Synagoge ein vertrautes Symbol. Es dient der Erinnerung an die ständige Gegenwart Gottes. In der Synagoge befindet sich das ewige Licht vor dem Toraschrein. In der katholischen Kirche zeigt es den Standort des Tabernakels an, in dem die konsekrierten Hostien aufbewahrt werden. Wenn diese Hostien am Gründonnerstag bei der Feier des letzten Abendmales entnommen werden, wird auch das ewige Licht am Tabernakel gelöscht und erst zum Gloria in der Osternacht wieder entzündet, da der Tabernakel zwischenzeitlich leer steht.



ZEICHEN IN DER KIRCHE ST. JOSEF HORGEN



Die nächsten christlichen Zeichen können wir zusammenfassend betrachten.

Es sind die Leidenswerkzeuge im österlichen Geschehen: Geißel, Würfel und Dornenkrone. Während der Lesung der Passion am Karfreitag werden diese Zeugen des Leidens Christi in vielen Kirchen auf die Stufen des Altars hingelegt und vielerorts auch in der Reihenfolge der Lesung.



Bevor Jesus vor das Gericht (Pilatus) geschleppt wird, wird er geißelt. Das soll ihn bereits schwächen und demütigen. Auf den meisten Darstellungen wird eine dreischwänzige Peitsche dargestellt. Die öffentliche Entblössung Jesu bringt zum Ausdruck, dass er nun nichts mehr ist. Er ist ein Ausgestossener, der Verachtung preisgegeben.



Dazu kommt noch, dass die Soldaten unter dem Kreuz um Jesu armselige Habe, um sein Gewand würfeln. Aus Spott und Verachtung wird Ihm noch eine Dornenkrone aufgesetzt.

Stephan Widmer, Walter Hobi

ABENDMUSIK

Unsere "Abendmusik" kombiniert Wort und Musik in vielfältiger Weise. Von kontemplativer Stimmung bis zu ausgelassenem Jubel reicht das emotionale Spektrum unserer Reihe. Im Anschluss findet oft ein Apéro statt, bei dem man ins Gespräch kommen kann.

Am 1. Mai um 19.30 Uhr findet ein Konzert unter dem Motto "Romantische Kammermusik von Mendelssohn und Franck". Dabei spielt ein Streichquartett, bestehend aus Violine: Andrea Saxer und Eva Kovarik, Bratsche: Wu Di, Cello: Alina Kudelevic zusammen mit dem Steinway-Flügel, gespielt von Martin Kovarik. Es gelangen Werke von Mendelssohn und Franck zu Gehör. Die Werkeinführung erfolgt durch Martin Kovarik.

Am 19. Juni um 19.30 Uhr werden Ouvertüren von Kantaten des Vaters Johann Sebastian mit denjenigen des Sohnes Wilhelm Friedemann Bach kombiniert. Kontrastierend dazu erklingt ein Cembalokonzert in c-Moll in einer Fassung für Cembalo und Truhenorgel. Besetzung: Vier Solisten, Novello-Ensemble, Cembalo und Truhenorgel: Martin Kovarik; Leitung Stefan Müller. Texte: Stefan Widmer.

Am 28. August erklingt ein Orgelkonzert zum Sommerausklang; Martin Rabensteiner aus Adliswil spielt virtuose Romantiker und perlenden Barock. Im Zentrum stehen Werke von Mendelssohn und J.S. Bach. Texte: Michael Kersefischer. Apéro.

Das Horgener Streichquartett "Quartetto Cordiale" spielt am 25. September um 19.30 Uhr ein stimmungsvolles Programm zum Thema „Herbstkräftig die gedämpfte Welt“ - angelehnt an Eduard Mörikes Gedicht „Septembermorgen“. Texte: Michael Kersefischer. Apéro.

NÄCHSTE DATEN «ABENDMUSIK»

1. Mai 19.30 Uhr

ROMANTISCHE KAMMERMUSIK VON MENDELSSOHN UND FRANCK

19. Juni 19.30 Uhr

OVERTÜREN VON BACH-KANTATEN

28. August 19.30 Uhr

ORGELKONZERT ZUM SOMMERAUSKLANG

25. September 19.30 Uhr

HERBSTKRÄFTIG DIE GEDÄMPFTE WELT

KIRCHENCHOR ST. JOSEF

Nach den schwierigen Corona-Zeiten freuen wir uns, nun wieder ohne Einschränkungen singen zu dürfen.

Im Zentrum stehen dieses Jahr zwei Mozart-Messen. Die Krönungsmesse und die Totenmesse, das "Requiem". Die Krönungsmesse, ein durchwegs heiteres, aber auch interessantes und polyphon reiches Stück, haben wir am Patrozinium und an Ostern gesungen.

Über das Requiem muss wohl nicht mehr viel gesagt werden, es handelt sich um einen Meilenstein des Abendlandes. Wir singen das komplette Requiem am **30. Oktober um 17.30 Uhr**. Teile aus dem Requiem werden zudem am 2.11.22 zu Allerseelen nochmals aufgeführt. Einzelne Sätze wiederum an Pfingsten, Fronleichnam und Maria Himmelfahrt; so dass das Requiem aufs ganze Jahr verteilt wird. Dadurch sind wir am 30.10. optimal vorbereitet und die Kirchgänger können sich das ganze Jahr über von dieser herrlichen Musik berühren lassen.

Für alle singfreudigen LeserInnen: Wie sie sehen, greifen wir nach den Sternen! Bei uns haben Sie die Möglichkeit, die Meisterwerke der abendländischen Klassik mitzusingen. Zur Auflockerung singen wir zwischendurch auch einfache Werke, Volksmusik und Gospel. Lassen Sie sich von diesem schönen Programm verführen und schnuppern Sie ungeniert mal bei uns hinein, wir proben jeweils Mittwoch 19.30, meistens auf der Empore der Kirche.

Unser Präsident, Stefan Widmer, s.widmer@kath-horgen.ch und ich, Stefan Müller (Dirigent), stefanmuellerclavier@gmail.com, heissen Sie gerne willkommen.

05.06.2022	10.00 Uhr	Fest-GD Pfingsten	Festliche Musik mit zwei Trompeten, Pauken und Orgel	Martin Kovarik und Gäste
06.06.2022	10.00 Uhr	Pfingstmontag	C. Franck und A. Vivaldi	Kirchenchor
15.06.2022	19.00 Uhr	Fronleichnam	Fronleichnam: Mozart Requiem: Kyrie / Sanctus / Hostias	Kirchenchor
14.08.2022	10.00 Uhr	Maria Himmelfahrt	Ave Maria	Kirchenchor
02.11.2022	19.00 Uhr	Allerseelen	Mozart: Requiem	Kirchenchor

150 JAHRE KIRCHENCHOR ST. JOSEF



Nun mag man einwenden, dass die Pfarrei noch gar keine 150 Jahre bestehe, wie soll der Kirchenchor da sein 150jähriges Jubiläum feiern? Der Einwand ist richtig, die Kirche Horgen war von 1872 – 1874 zunächst eine Missions – Station. Zur Pfarrei wurde sie erst im Sommer 1874, deren erster Pfarrer war Pfarrer Bossard.

Und doch stimmt unser Titel, denn dass der Kirchenchor schon existierte, können wir den Notizen einer pflichtbewussten Kassiererin des Chores entnehmen. Ab 1924 liegen dann Jahresberichte und Protokolle vor, wenn auch nicht lückenlos.

Vom Jahr 1925 liegen uns im Archiv noch die Statuten vor. Im kleinen Heftchen aus alten Zeiten können wir einige interessante Details entnehmen, wie zum Beispiel:

„Die Aktivmitglieder bezahlen einen Quartalsbeitrag von Fr. 1.20.“

„Wer aus dem Verein austreten will, hat nach vollständiger Erledigung der finanziellen Verpflichtungen dem Vorstande eine begründete Austrittserklärung einzureichen.“

oder

„Der Pfarrer ist zugleich Präsident des Chores“.

„Das Rauchen während den Proben ist untersagt“

Zur musikalischen Begleitung wurde im Nov. 1872 ein Harmonium für Fr. 350.- erworben. Im Jahre 1910 wurde die erste Orgel eingebaut. Sie bestand aus 13 Registern und kostete



Fr. 6000.-. Nach dem Bau der neuen Kirche 1934 wurde die Orgel von der alten Kirche übernommen, revidiert, erweitert und von der Orgelbaufirma Späth in die neue Josefskirche eingebaut.

Auch die Anzahl der Chordienste im Jahr haben sich wesentlich verändert. 1958 sang der Kirchenchor in 49 Gottesdiensten mit. Davon waren 28 lateinische Messen und ein Requiem. Natürlich wurden viele Messen z.B. von J. Haydn , Hilber oder Montillet mehrmals aufgeführt.

Bestimmt erlebte der Kirchenchor in den vielen vergangenen Jahren herausfordernde Situationen. Für uns heutige Sängerinnen und Sänger waren die vergangenen zwei Jahre, die Jahre der Pandemie, sehr anspruchsvoll. Sie hat den Chor durch den Lockdown und die Bundesmassnahmen stark beeinträchtigt, aber wir haben immer wieder, unerschütterlich, mit Proben angefangen, so gut es möglich war. Mit Abstand und Masken, dann wieder ohne Masken mit noch grösseren Abständen. Die verschiedenen Massnahmen und die schnellen Wechsel erforderten viel Flexibilität. Wir hoffen aber auf eine ruhigere, erfreulichere Zukunft als Chor mit unserem guten Meister-Chorleiter Stefan Müller. Mit ihm ist es immer ein angenehmes und erfolgreiches Proben. Wir freuen uns jederzeit über neue Sänger und Sängerinnen. Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Dieses Jahr werden wir in 8 Gottesdiensten mitwirken, ein Konzert (Mozart – Requiem) durchführen und ein Adventssingen mitgestalten.

Das Programm der nächsten Anlässe finden Sie auf der Seite 27.

Chorleiter : Stefan Müller Tel. 076 388 36 63 stefanmuellerclavier@gmail.com

Präsident : Stefan Widmer Tel. 044 725 85 24 s.widmer@kath-horgen.ch



Der Kirchenchor St. Josef durch die Jahrzehnte:

1921
1972
1997
2019

UNSER PFARRER DR. ADRIAN LÜCHINGER

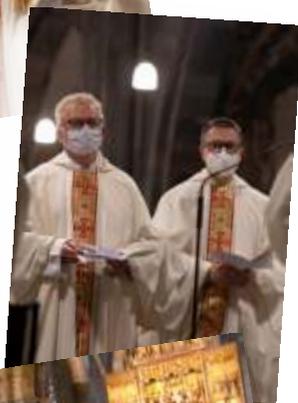


Nach der Ernennung durch Bischof DDr. Joseph Bonnemain fand am 13. Januar 2022 in der Kathedrale zu Chur die Installation von fünf neuen Domherren statt. In Erinnerung an ein Wort aus dem «Directorium für den Hirtendienst der Bischöfe» leitete Dompropst Albert Fischer den Gottesdienst mit den Worten ein: «Der Bischof soll erfahrene Priester zu Mitgliedern des Kapitels berufen, die sich durch das Wissen und durch das Beispiel ihres priesterlichen Lebens auszeichnen».

In der anschliessenden schlichten Feier betonte Bischof Joseph Bonnemain, dass sich die Domherren nur gut über ihre Mitbrüder äussern und keine destruktive Kritik üben sollen.

Neben den Generalvikaren Jürg Stuker und Luis Varandas werden in Zukunft auch Dekan Daniel Krieg aus Altdorf, Pfarradministrator & Spiritual Karl Wolf aus Küsnacht sowie

WIRD ZUM DOMHERRN ERNANNT



unser Pfarrer und Dekan Adrian Lüchinger als nichtresidierende Domherren im Domkapitel Einsitz nehmen. Amtszeichen des 24-köpfigen Beratungs-Gremiums ist ein an einer Kordel getragenes Kreuz auf dem der hl. Luzius als Diözesanpatron und Maria als Patronin der Churer Kathedrale abgebildet sind.

Aufgrund der herrschenden Coroneinschränkungen konnte leider nur eine kleine Horgener Delegation an den Feierlichkeiten teilnehmen. Diese überbrachte - stellvertretend für die ganze Pfarrei St. Josef - ihrem Pfarrer und Neudomherr Adrian Lüchinger herzliche Glückwünsche aus Horgen.

Walter Hobi

TURMAUSSTELLUNG



Nach einer anspruchsvollen Zeit konnten wir im Jahre 2021 trotzdem einige Führungen für Besucher abhalten. Besonders gefreut hat uns, dass wir an einigen Tagen die Ausstellung für unsere Unterrichts-Kinder öffnen und die Ausstellungsobjekte zeigen durften. Für uns Organisatoren ist es immer ein schönes Erlebnis, die Kinderaugen strahlen zu sehen. Diese Besuche werden wir auch im Jahr 2022 anbieten.

Offizielle Öffnungstermine 2022:

Jeweils Samstag, 7. Mai, 25. Juni und 24. September 2022

<https://www.kath-horgen.ch/pfarreleben/kultur/turmausstellung.html>

Neben den offiziellen Öffnungsterminen sind auch Führungen von Mai bis Oktober für Einzelpersonen und Gruppen jederzeit möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne entgegengenommen.

Verlangen Sie unseren Flyer zur Ausstellung im Sekretariat der kath. Kirchgemeinde Horgen (Tel. 044 727 31 11), wo auch Buchungen vorgenommen werden können.

Stefan Widmer, Walter Hobi





SCHNEE- UND SPORTLAGER IN KLOSTERS VOM 12. - 19. FEBRUAR 2022

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause konnten wir dieses Jahr, wenn auch mit einer kleinen Teilnehmerzahl von 18 Personen, unser Familien-Skilager im schönen Klosters wieder durchführen. Die bis kurz vorher strengen Coronamassnahmen führten während der Anmeldefrist zu Zurückhaltung, dadurch vermissten wir einige unserer «Stammteilnehmerfamilien» dieses Jahr, was wir alle als sehr schade empfunden haben. Dank der grossen Unterstützung seitens der Kirchenpflege konnten wir dennoch das Familienlager gut durchführen. Die meisten Teilnehmer sind schon seit vielen Jahren mit dabei und genossen es, wieder eine Woche in vertrauter Gemeinschaft zu verbringen.

Die Sonne am ersten Ferientag zog alle ins Freie. Das Wintersportgebiet Klosters-Davos bietet für jeden Geschmack etwas: nebst Skifahren, Schlitteln, Snowboarden, Lang- und Schlittschuhlaufen kann man auch ausgiebige Wanderungen in der herrlichen Landschaft unternehmen oder sich im Wellness- und Erlebnisbad Davos entspannen. Trotz des angekündigten schlechten Wetters blieb die Bewegungsfreude unserer Lagerteilnehmenden auch in den darauffolgenden Tagen ungebremst.

Während man sich tagsüber nach individueller Vorliebe dem Schneesport widmete, traf man sich zum gemeinsamen Abendessen im Lagerhaus wieder. Gekocht wurde von einem externen Küchenteam. Dieses Jahr mussten wir aufgrund der Coronamassnahmen das Abräumen und den Abwasch nicht übernehmen. So hatten die Familien nach dem Frühstück oder nach dem Abendessen keinen Stress.

Neben dem Skifahren machten vor allem die gemeinsamen Abende das Lager wieder einmal unvergesslich. Nach dem gemütlichen Abendessen hatten wir genügend Zeit, um miteinander zu plaudern, uns über die Erlebnisse auszutauschen und um zu lachen.

Da wir im Rahmen des Schutzkonzepts Abstand halten mussten, mussten wir uns für die Abendunterhaltung etwas Neues einfallen lassen. So genossen wir an einem Abend einen Film auf Breitleinwand. Tischfussball- und Tischtennismatch waren auch möglich, und am Donnerstag durften wir vor dem Schweizerhaus ein Feuer machen und einen Plausch mit Glühwein, Punsch und Schokogetränk geniessen. Am Freitag stand dann mit dem Lottospiel ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Dass wir dieses Jahr keine Kleinkinder dabei hatten, spiegelte sich auch bei der Auswahl der mitgebrachten Preise. Sogar Schnapsgläser gab es zu gewinnen! Die Preise waren so zahlreich und vielfältig, dass niemand leer ausging.

Wir danken allen herzlich, die mitgekommen sind und zum guten Gelingen des Lagers beigetragen haben. Wir hoffen auf ein Wiedersehen und freuen uns, weitere Interessierte Personen – «Neue und Alte» - im nächsten Jahr willkommen zu heissen.

Benny Kurisingal

Ein paar Impressionen





Fahrt ins Blaue

**DIENSTAG, 7. JUNI
2022**

Dieses Datum dürfen Sie sich reservieren, denn dann ist unsere Seniorenreise geplant für die Jahrgänge 1957 und älter.

Die Organisatoren hoffen, dass nichts unsere Pläne durchkreuzt und wir mit Ihnen einen schönen, gemütlichen Tag verbringen können.

Bitte notieren Sie das Datum bereits jetzt in Ihrer Agenda.

Details und Anmelde-möglichkeiten erhalten Sie rechtzeitig. Das Reise-Team freut sich über viele Anmeldungen.

